

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Einleitung . . . . .	1

### I. Teil:

Verwaltungsrechtsverhältnis **und** öffentlich-rechtliches Sonderschuldverhältnis

#### 1. Kapitel. Verwaltungsrechtsverhältnis und allgemeines Staat-Bürger-Verhältnis

#### 2. Kapitel. Funktionen des Begriffs „Verwaltungsrechtsverhältnis“

I. Die kritische Funktion . . . . .	15
1. Abkehr von der Impermeabilitätstheorie . . . . .	15
2. Abkehr vom Begriff des Verwaltungsaktes als Angelpunkt verwaltungsrechtlicher Dogmatik . . . . .	17
II. Die konstruktive Funktion. . . . .	20
1. Hinweis auf Gemeinsamkeiten zwischen öffentlichem und privatem Recht . . . . .	20
2. Anhaltspunkt zur Beurteilung der Rechtsfähigkeit juristischer Personen . . . . .	22

#### 3. Kapitel. Abstrakte Einteilung der Verwaltungsrechtsverhältnisse

I. Kritik der bisher vertretenen Einteilungskriterien. . . . .	24
1. Das Ungenügen einer Unterscheidung lediglich von allgemeinem und besonderem Gewaltverhältnis. . . . .	24
2. Exkurs zum besonderen Gewaltverhältnis als normativem Begriff. . . . .	26
a) Kaiserreich. . . . .	26
b) Weimarer Zeit . . . . .	29
c) Die Zeit unter dem Grundgesetz. . . . .	30
3. Die geringe Aussagekraft einer Einteilung der Rechtsverhältnisse nach ihren Entstehungs- oder Erscheinungsformen . . . . .	36
a) Die Einteilung nach den Entstehungsformen . . . . .	36
b) Die Einteilung nach den Erscheinungsformen. . . . .	37
c) Ergebnis. . . . .	39
II. Eigener Ansatz: Einteilung der Verwaltungsrechtsverhältnisse anhand der jeweils betroffenen Status der beteiligten Personen. . . . .	40
1. Modifikation der Statuslehre G. Jellineks. . . . .	41
2. Verwaltungsrechtsverhältnisse, welche auf jeweils zwei Status von Einfluß sind. . . . .	44
a) Verwaltungsrechtsverhältnisse auf der subordinationsrechtlichen Ebene am Beispiel öffentlich-rechtlicher Mitgliedschaftsverhältnisse. . . . .	44
(aa) Die Erweiterung des aktiven Status. . . . .	44
(bb) Die Beschränkung des negativen Status. . . . .	47
(cc) Zur unterschiedlichen Herkunft des Status activus im öffentlichen Recht und im Zivilrecht . . . . .	48
b) Verwaltungsrechtsverhältnisse auf der koordinationsrechtlichen Ebene. . . . .	51
c) „Diagonale“ Verwaltungsrechtsverhältnisse zwischen Staat und Bürger . . . . .	52

3. Komplexe Verwaltungsrechtsverhältnisse, welche alle Rechtsstatus zwischen den Beteiligten berühren . . . . .	53
a) Verwaltungsrechtsverhältnisse, welche bei einem Beteiligten Rechte aus allen drei Status berühren . . . . .	54
b) Verwaltungsrechtsverhältnisse, welche insgesamt, aber nicht bei jedem Beteiligten, Rechte aus allen drei Status berühren . . . . .	58
4. Kapitel: Verwaltungsrechtsverhältnisse als öffentlich-rechtliche Sonderschuldverhältnisse	
I. Aufriß der Problematik . . . . .	60
II. Die Kriterien der Rechtsprechung für die Qualifikation eines Verwaltungsrechtsverhältnisses als öffentlich-rechtliches Sonderschuldverhältnis . . . . .	64
III. Die Kriterien in der Literatur für die Qualifikation eines Verwaltungsrechtsverhältnisses als öffentlich-rechtliches Sonderschuldverhältnis . . . . .	67
IV. Eigener Ansatz . . . . .	71
1. Die Voraussetzungen eines Analogieschlusses zum Zivilrecht . . . . .	71
a) Methodische Vorbemerkungen . . . . .	71
(aa) Die Notwendigkeit rechtssystematischer Übereinstimmung von Rechtsverhältnissen privaten und öffentlichen Rechts . . . . .	71
(bb) Die Beurteilung der rechtssystematischen Übereinstimmung anhand der jeweils eintretenden Statusänderungen . . . . .	75
(cc) Die Notwendigkeit einer typisierenden Betrachtungsweise bei „diagonalen“ Rechtsbeziehungen . . . . .	78
b) Die Rechtsbeziehungen auf der koordinationsrechtlichen Ebene als öffentlich-rechtliche Sonderschuldverhältnisse . . . . .	82
(aa) Durch Vertrag begründete Verwaltungsrechtsverhältnisse . . . . .	82
(bb) Kraft hoheitlicher Gewalt begründete Rechtsbeziehungen auf der koordinationsrechtlichen Ebene und das Problem der Haftung unter Verwaltungsträgern . . . . .	83
c) Die Verwaltungsrechtsverhältnisse auf der subordinationsrechtlichen Ebene als öffentlich-rechtliche Sonderschuldverhältnisse . . . . .	85
d) Die Verwaltungsrechtsverhältnisse auf der „diagonalen“ Ebene zwischen Bürger und Staat als öffentlich-rechtliche Sonderschuldverhältnisse . . . . .	89
(aa) Hoheitliche Erweiterungen des positiven Status, die nicht im Zusammenhang mit anderen Statusänderungen erfolgen . . . . .	90
(bb) Verwaltungsrechtsverhältnisse, welche zu einer Erweiterung des positiven Status führen, aber hinter einer Kompensation der mit ihnen zugleich verbundenen Freiheitsbeschränkungen zurückbleiben . . . . .	92
(cc) Verwaltungsrechtsverhältnisse, die mit der Erweiterung des positiven Status die vollständige Kompensation einer damit im Zusammenhang stehenden Freiheitsbeschränkung bezwecken . . . . .	95
2. Der Umfang möglicher Analogien zum Zivilrecht . . . . .	98
Zwischenergebnis . . . . .	102

## 2. Teil:

### Das Verwaltungsrechtsverhältnis zwischen einer gesetzlichen Krankenkasse und den bei ihr Versicherten

#### 5. Kapitel. Inhalt der Rechtsbeziehungen

I. Zur Aufgabe der gesetzlichen Krankenversicherung und dem dort geltenden Krankheitsbegriff . . . . .	105
--	-----

1. Einleitung . . . . .	105
2. Die Definition der Leistungsansprüche der Versicherten mit Hilfe des Krankheitsbegriffs . . . . .	106
3. Die Abgrenzung von Zuständigkeiten mit Hilfe des Krankheitsbegriffs . . . . .	107
a) im Binnenbereich der gesetzlichen Krankenversicherung . . . . .	107
b) im Gesamtsystem des Sozialrechts . . . . .	111
II. Koordinationsrechtliche Rechtsbeziehungen zwischen Krankenkasse und Mitglied . . . . .	112
III. "Diagonale" Rechtsbeziehungen zwischen Krankenkasse und Versichertem . . . . .	114
1. Allgemeines . . . . .	114
2. Ansprüche auf Geldleistungen . . . . .	115
a) Funktionen der Geldleistungsansprüche . . . . .	115
(aa) Geldleistungen zur Absicherung primärer und sekundärer Risiken . . . . .	116
(bb) Originäre Geldleistungen und Erstattungsansprüche . . . . .	119
b) Die Geldleistungen im einzelnen . . . . .	119
(aa) Krankengeld . . . . .	119
(bb) Mutterschaftsgeld . . . . .	120
(cc) Der Pauschbetrag für die Inanspruchnahme ärztlicher Betreuung im Rahmen der Mutterschaftshilfe . . . . .	121
(dd) Sterbegeld . . . . .	121
(ee) Zuschüsse zu den Kosten zahntechnischer Leistungen . . . . .	121
(ff) Zuschüsse zu den Kosten für Kuren . . . . .	122
(gg) Erstattung der Kosten für eine selbstbeschaffte Krankenpflegeperson, eine Haushalts- oder Betriebshilfe . . . . .	123
(hh) Übernahme von Reisekosten . . . . .	124
(ii) Abfindung bei Auslandsaufenthalten . . . . .	124
(kk) Geldleistungen im Rahmen der Familienhilfe . . . . .	124
(ll) Geldleistungen zur Absicherung sekundärer Risiken . . . . .	125
3. Ansprüche auf Sachleistungen . . . . .	125
a) Begriff und Funktion des Sachleistungsprinzips . . . . .	125
b) Abweichungen vom Sachleistungsgrundsatz . . . . .	129
c) Die Sachleistungen im einzelnen . . . . .	132
(aa) Pflichtleistungen . . . . .	132
(aaa) Ambulante (zahn-)ärztliche Behandlung . . . . .	132
(1) Der Umfang des Anspruchs eines Versicherten auf ambulante ärztliche Behandlung in sachlicher Hinsicht . . . . .	132
(2) Der Umfang des Anspruchs eines Versicherten auf ambulante ärztliche Behandlung in personeller Hinsicht . . . . .	135
(bbb) Krankenhauspflege . . . . .	137
(ccc) Hebammenhilfe . . . . .	138
(ddd) Arzneimittel . . . . .	138
(eee) Heil- und Hilfsmittel . . . . .	139
(fff) Häusliche Krankenpflege, Haushalts- und Betriebshilfe . . . . .	141
(ggg) Belastungserprobung und Arbeitstherapie . . . . .	141
(bb) Ermessensleistungen . . . . .	142
d) Die Rolle der Krankenkassen bei der Erbringung von Sachleistungen . . . . .	143
(aa) Überblick . . . . .	143
(bb) Insbesondere: die von der Krankenkasse dem Versicherten gegenüber geschuldete Tätigkeit bei der Erbringung ambulanter ärztlicher Leistungen . . . . .	145
4. Beratungsansprüche . . . . .	152
a) Abrenzung der Beratungspflichten von den Pflichten der Sozialleistungsträger zu Aufklärung und Auskunft . . . . .	152

b) Zur Unterscheidung von Beratungspflichten im Vorsorgeverhältnis und Betreuungspflichten im Leistungsverhältnis. . . . .	154
c) Das Verhältnis der Beratungspflicht nach § 14 SGB 1 und der Beratungspflicht aus dem Sozialversicherungsverhältnis. . . . .	156
(aa) Zur Annahme einer Identität des Rechtsgrundes beider Pflichten und ihren dogmatischen Konsequenzen. . . . .	156
(bb) Die Beratungspflicht der Krankenkasse im Vorsorgeverhältnis hat ihren Rechtsgrund im Sozialversicherungsverhältnis. . . . .	158
IV. Subordinationsrechtliche Rechtsbeziehungen zwischen Krankenkasse und Versichertem. . . . .	161
1. Die mit der Mitgliedschaft verbundenen Erweiterungen des aktiven Status. . . . .	161
a) Die Mitwirkungsmöglichkeiten der Versicherten. . . . .	161
b) Der damit verbundene inhaltliche Einfluß auf die Erfüllung der staatlichen Aufgabe „gesetzliche Krankenversicherung“. . . . .	163
(aa) Legislative Kompetenzen der Krankenkasse. . . . .	163
(aaa) Hauptsatzung. . . . .	164
(bbb) Haushaltsplan. . . . .	166
(ccc) Dienstordnung. . . . .	166
(ddd) Festlegung der Vergütungssätze für Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane. . . . .	167
(eee) Krankenordnung. . . . .	167
(1) Personeller Geltungsbereich und Rechtsnatur. . . . .	167
(2) Überwachung der Kranken. . . . .	169
(3) Meldung der Kranken. . . . .	169
(4) Verhalten der Kranken. . . . .	170
(bb) Administrative Kompetenzen der Krankenkasse. . . . .	174
(cc) Mitwirkungsrechte der Krankenkassen. . . . .	176
2. Die mit der Mitgliedschaft verbundenen Einschränkungen des negativen Status. . . . .	176
a) Unmittelbar auf dem Gesetz beruhende Freiheitsbeschränkungen. . . . .	177
b) Gesetzlich zugelassene Freiheitsbeschränkungen durch die Krankenkasse. . . . .	179
3. Zur praktischen Bedeutung der Autonomie. . . . .	180
V. Kollektivrechtliche Rechtsbeziehungen zwischen Krankenkasse und Mitglied?. . . . .	181
<i>6. Kapitel. Qualifikation der Rechtsbeziehungen</i>	
I. Qualifikation durch Rechtsprechung und Schrifttum. . . . .	185
II. Die zum Versicherungsverein a. G. im Zivilrecht vertretenen Auffassungen. . . . .	190
III. Zu den Voraussetzungen einer Rezeption dieser Theorien im Sozialversicherungsrecht. . . . .	193
IV. Die Qualifikation der Leistungsansprüche eines Versicherten aus dem Mitgliedschaftsverhältnis zur Krankenkasse. . . . .	196
1. Der Anspruch auf Geld- und Sachleistungen. . . . .	197
2. Beratungs- und Betreuungsansprüche. . . . .	201
a) Die Betreuungsansprüche der Versicherten im Leistungsgrundverhältnis. . . . .	201
b) Die Beratungsansprüche der Versicherten im Vorsorgeverhältnis. . . . .	202
<i>7. Kapitel. Rechtsfolgen eines Fehlverhaltens von Krankenkasse oder Versichertem</i>	
I. Fehlverhalten der Krankenkasse gegenüber einem Versicherten. . . . .	204
1. Fehlverhaltenssituationen. . . . .	204
a) Vorsorgeverhältnis. . . . .	204
b) Leistungsgrundverhältnis. . . . .	205
c) Leistungserfüllungsverhältnis. . . . .	205

2. Rechtsfolgen des Fehlverhaltens . . . . .	206
a) Überblick . . . . .	206
b) Die Rechtsprechung des Bundessozialgerichts und die Stellungnahmen in der Literatur zum Herstellungsanspruch . . . . .	208
c) Die ablehnende Haltung des Bundesverwaltungsgerichts . . . . .	213
d) Eigener Ansatz . . . . .	214
(aa) Der Herstellungsanspruch: ein selbständiger Erfüllungsanspruch? . . . . .	214
(bb) Der Herstellungsanspruch: ein Sekundäranspruch? . . . . .	217
(aaa) Rechtsweg . . . . .	218
(bbb) Verschulden . . . . .	219
(ccc) Rechtsfolgen . . . . .	221
(cc) Der Herstellungsanspruch: Gegeneinrede des Versicherten aus dem Gesichtspunkt von Treu und Glauben . . . . .	222
3. Ergebnis: die rechtliche Bewältigung eines Fehlverhaltens der Krankenkasse . . . . .	224
a) Vorsorgeverhältnis . . . . .	224
b) Leistungsgrundverhältnis . . . . .	226
(aa) Fehlverhalten im Zusammenhang mit einer fehlgeschlagenen Substitution eigener Leistungen der Krankenkasse . . . . .	226
(bb) Fehlverhalten der Krankenkasse im Falle einer gelungenen Substitution eigener Erfüllungsleistungen . . . . .	228
c) Leistungserfüllungsverhältnis . . . . .	229
<b>II. Fehlverhalten eines Versicherten gegenüber der Krankenkasse . . . . .</b>	<b>229</b>
1. Fehlverhaltenssituationen . . . . .	229
a) Vorsorgeverhältnis . . . . .	229
b) Leistungsgrundverhältnis . . . . .	230
c) Leistungserfüllungsverhältnis . . . . .	230
2. Rechtsfolgen des Fehlverhaltens . . . . .	231
a) Rechtsfolgen auf der subordinationsrechtlichen Ebene . . . . .	231
(aa) Nicht- oder Schlechterfüllung von Auskunft- und Meldepflichten . . . . .	232
(bb) Nichterfüllung oder Verzug der Beitragsleistung . . . . .	232
(cc) Schuldhaftes Herbeiführen des Leistungsfalles . . . . .	233
(dd) Verletzung von Mitwirkungsobliegenheiten . . . . .	234
b) Rechtsfolgen im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Sonderschuldverhältnisses . . . . .	235
Zwischenergebnis . . . . .	238

### 3. Teil:

#### Die Beteiligung Dritter am Verwaltungsrechtsverhältnis zwischen Krankenkasse und Versichertem

##### 8. Kapitel. Beteiligte

I. Die Stellung als Beteiligter in öffentlich-rechtlichen Rechtsverhältnissen, die kraft Gesetzes begründet werden . . . . .	241
<b>II. Die Arbeitgeber der Pflichtversicherten als Beteiligte des Verwaltungsrechtsverhältnisses zwischen Krankenkasse und Versichertem? . . . . .</b>	<b>246</b>
1. Die Arbeitgeber als Mitglieder der Krankenkassen . . . . .	246
2. Die Arbeitgeber als Beteiligte einer dreiseitigen Rechtsbeziehung? . . . . .	251
<b>III. Die Beteiligung dritter Leistungserbringer am Beispiel der kassenärztlichen Versorgung . . . . .</b>	<b>258</b>
1. Überblick . . . . .	258

2. Darstellung der Rechtsbeziehungen im einzelnen . . . . .	260
a) Die Rechtsbeziehungen auf der Kassenseite . . . . .	260
(aa) Die Rechtsbeziehungen zwischen der Krankenkasse und ihren Versicherten bezüglich der Sachleistung „ärztliche Behandlung“ . . . . .	260
(bb) Die Rechtsbeziehungen zwischen den Krankenkassen und ihren Verbänden . . . . .	260
(aaa) Landesverbände . . . . .	260
(bbb) Bundesverbände . . . . .	261
(ccc) Bezirkliche Kassenverbände . . . . .	261
b) Die Rechtsbeziehungen auf der Kassenarztseite . . . . .	262
(aa) Die Rechtsbeziehungen zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung und dem Kassenarzt . . . . .	262
(bb) Die Rechtsbeziehungen zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung . . . . .	270
c) Die Rechtsbeziehungen zwischen der Kassenseite und der Seite der Kassenärzte . . . . .	270
(aa) Die Rechtsbeziehungen auf Bundesebene . . . . .	270
(bb) Die Rechtsbeziehungen auf Landesebene . . . . .	271
(aaa) Rechtsbeziehungen, die unmittelbar aus dem Gesetz folgen . . . . .	271
(bbb) Vertragliche Rechtsbeziehungen zwischen den Landesverbänden der Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung . . . . .	272
(ccc) Die gesetzliche Verpflichtung bestimmte Ausschüsse einzusetzen . . . . .	274
(cc) Die Rechtsbeziehungen zwischen Krankenkasse und Kassenärztlicher Vereinigung . . . . .	275
(aaa) Rechtsbeziehungen unmittelbar aus Gesetz . . . . .	275
(bbb) Vertragliche Rechtsbeziehungen . . . . .	277
(dd) Die Rechtsbeziehungen zwischen den Krankenkassen und den einzelnen Kassenärzten . . . . .	278
d) Rechtsbeziehungen zwischen den Versicherten und der Kassenärztlichen Vereinigung? . . . . .	283
e) Die Rechtsbeziehungen zwischen den Versicherten und den Kassenärzten . . . . .	287
3. Zur Frage, welche Rechtssubjekte aus dem System der kassenärztlichen Versorgung am leistungsrechtlichen Teilrechtsverhältnis zwischen Krankenkasse und Versichertem beteiligt sind . . . . .	287
IV. Die Beteiligung familienhilfeberechtigter Angehöriger . . . . .	290

#### 9. Kapitel. Folgen des Fehlverhaltens von oder gegenüber einem der weiteren Beteiligten

I. Fehlverhalten des Kassenarztes . . . . .	293
1. Fehlverhalten gegenüber einem Versicherten . . . . .	293
a) Die Rechtsgrundlage der Arzthaftung im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung . . . . .	294
b) Umfang der Verweisung des § 368 d Abs. 4 auf das bürgerliche Recht . . . . .	296
c) Erfüllungsanspruch des Versicherten gegen den Kassenarzt? . . . . .	298
2. Fehlverhalten gegenüber einem mitversicherten Angehörigen . . . . .	300
3. Fehlverhalten gegenüber der Krankenkasse . . . . .	301
II. Fehlverhalten der Krankenkasse . . . . .	302
1. Fehlverhalten gegenüber einem Versicherten . . . . .	302
2. Fehlverhalten gegenüber einem familienhilfeberechtigten Angehörigen . . . . .	302
3. Fehlverhalten gegenüber einem Kassenarzt . . . . .	303
III. Fehlverhalten des Versicherten gegenüber dem Kassenarzt . . . . .	303
IV. Fehlverhalten eines familienhilfeberechtigten Angehörigen . . . . .	306
1. Fehlverhalten gegenüber dem Kassenarzt . . . . .	306
2. Fehlverhalten gegenüber der Krankenkasse . . . . .	306

V. Exkurs: Die Rechtsfolgen eines Fehlverhaltens in den Rechtsbeziehungen zwischen Krankenkasse und Kassenärztlicher Vereinigung . . . . .	307
1. Fehlverhalten der Krankenkasse . . . . .	307
2. Fehlverhalten der Kassenärztlichen Vereinigung . . . . .	309
Zwischenergebnis . . . . .	310
Endergebnis . . . . .	314
Literaturverzeichnis . . . . .	323
Sachverzeichnis . . . . .	343